
FDP Bad Vilbel

MITTELFRISTIGE FEUERWEHRPLANUNG STEHT AUF DER TAGESORDNUNG – CDU UND FDP IM GESPRÄCH MIT DER FEUERWEHRFÜHRUNG

27.11.2014

Bad Vilbel – Auf der Tagesordnung der Koalition in Bad Vilbel von CDU und FDP steht derzeit auch die Überarbeitung einer mittelfristigen Feuerwehrbedarfsplanung. Aus diesem Grunde treffen sich die Fraktionsvorsitzenden Irene Utter (CDU) und Jörg-Uwe Hahn (FDP) gemeinsam mit dem Gronauer Ortsvorsteher Klaus-Peter Schäfer mit der Spitze der Bad Vilbeler Feuerwehr. Stadtbrandinspektor Karlheinz Moll sowie der Fachdienstleiter Matthias Meffert stellen gemeinsam mit Erstem Stadtrat Jörg Frank den ehrenamtlichen Kommunalpolitikern die aktuelle Situation der Brandbekämpfung durch ehrenamtlich tätige freiwillige Feuerwehrleute in Bad Vilbel dar. Man war sich schnell darüber einig, dass es gerade bei dem Thema Tagesalarmierung eine Handlungsnotwendigkeit in der Zukunft geben müsse.

Deutlich wurde den CDU- und FDP-Vertretern auch die bauliche Situation z. B. des Stützpunktes in Bad Vilbel Kernstadt und in Massenheim vorgestellt.

„Wir wissen, dass die Feuerwehr eine verlässliche Planung für die kommenden 10 Jahre benötigt. Da die Stadt aufgrund verschiedener Aktivitäten sich finanziell nicht unendlich bewegen kann, werden wir in einem konstruktiven Dialog nunmehr versuchen, nicht nur beim Thema Personal, sondern auch bei dem Thema Feuerwehrhäuser und Ausstattung mit Fahrzeugen einen guten Kompromiss zu finden“, so die beiden Fraktionschef Irene Utter und Jörg-Uwe Hahn abschließend.